



Sensenmähen 2017

Am Pfingstmontag, 05. Juni 2017, fand das diesjährige Sensenmäh-Turnier statt. Die Zusammenfassung vorweg: Es war super!

Zehn Mäher hatten sich angemeldet, um an dem 11. Wettstreit teilzunehmen, und das war sehr erfreulich!

1	Klaus Bowert	6	Alois Schäfer
2	Michael Rach	7	Udo Hayer
3	Martin Willems	8	Andres Scholtes
4	Steffen Willems	9	Christoph Fischer
5	Fred Steinecker	10	Marco Follmann

Sehr viele Gäste waren zu dem Event erschienen, um den Wettstreit zu beobachten und die Mäher kräftig anzufeuern. Die Bläsergruppe spielte auf und gab damit der Veranstaltung den festlichen Rahmen.

Gegen 11:00 Uhr konnte es losgehen. Die Beete waren bestens vorbereitet und von Nils Fischer freigestellt worden.

Jeder Mäher musste eine doppelte Mahd mähen. Die Beete waren 5 m lang und 1,10 m breit. Zeit und Qualität sollten dann in die Bewertung einfließen. Die Besucher schauten sich den Wettkampf interessiert an und feuerten alle Wettkämpfer kräftig an.

Nachdem zehn Beete abgemäht waren, wurden alle Zuschauer aufgefordert, ihre Wertung für den „sauberen Schnitt“ abzugeben, und das machten sie alle mit großem Eifer und großer Freude.

Aus den beiden Wertungen (Zeit und Qualität) wurden dann die Plätze ermittelt.



Platz 3 wurde zweimal vergeben, und zwar an **Alois Schäfer** und an **Christoph Fischer**.

Alois Schäfer hatte zwar den saubersten Schnitt gemäht, aber Einbußen in der Zeitwertung hinnehmen müssen.

Platz 2 ging an **Klaus Bowert!**





Der Sieger des Sensenturniers 2017 war **Marco Follmann!**

Marco hatte zwar leichte Abstriche bei der Bewertung des sauberen Schnitts, aber in Verbindung mit der deutlich schnellsten Zeit konnte er sich so den 1. Platz erkämpfen.

Nach der Siegerehrung war dann die Küche geöffnet mit Schwenkbraten, Bratwurst und Pommes.

Es folgten noch viele gesellige und fröhliche Stunden – in und an der Brunnenstube bei allerbestem Wetter.

Nachmittags gab es dann, damit auch wirklich keine Wünsche mehr offen bleiben konnten, noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Vielen, vielen Dank an

- alle Helferinnen und Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung
- alle Mäher als Hauptdarsteller des Wettbewerbs
- die Bläsergruppe
- alle KuchenbäckerInnen
- Spenderin und Spender des Sonderpreises
- alle Besucherinnen und Besucher

Su äppes jett ett nua un Owaschepa!!

Elmar Götten



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Feier unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns herzlich bei

allen Verwandten, Bekannten und Freunden,

der Bläsergruppe für die Musik,

dem Männerchor und Mönchenchor für den Gesang,

den Nachbarn für den Hausschmuck,

dem Beigeordneten der VG Wittlich-Land, Günter Krämer,

und Bürgermeister Elmar für die netten Worte.

Für die festliche Gestaltung der Messe gilt ein besonderer Dank

Herrn Pastor Fuhrmann und dem Organisten Klaus Christ.

Es waren für uns unvergesslich schöne Tage.

Hildegard und Hans Tarrach

Oberscheidweiler, im Juni 2017

Es waren für uns unvergessliche schöne Tage.

Hildegard und Hans Tarrach

Oberscheidweiler im Juni 2017



Danke!

Dass wir einmal den Tag unserer Goldenen Hochzeit erleben dürfen, daran haben wir ja noch gar nicht gedacht, als wir uns damals am 29. April 1967 das Ja-Wort gegeben haben.



Umso schöner war es, dass dies wirklich der Fall gewesen ist!

Gerne erinnern wir uns an diesen Tag zurück, den wir mit Euch allen gemeinsam haben feiern dürfen - und ausgiebig gefeiert haben! Besonders gefallen hat uns, dass sich die Feier bis in die Nacht hinein gezogen hat – schließlich ist man ja nur einmal „jung“!

Wir danken auf das Herzlichste für Euer Erscheinen,
ihr habt uns den goldenen Tag noch einmal versüßt!

Danke für all die schönen Wünsche, für die Gratulanten,
für Eure Blumen und all die tollen Geschenke.

Ein großes Dankeschön für die schönen Worte und Darbietungen
der Ortsgemeinde, der Verbandsgemeinde, der Flotten Hüpfen,
des Männerchores und unserer Bläsergruppe.

Danke an unsere Familie, Nachbarn, Freunde und die Dorfgemeinschaft.

Wir haben uns über alles sehr, sehr gefreut.

Danke, dass ihr da wart!

Erika und Horst Golumbeck



In den letzten Wochen hatten die Männer des Männerchors so einigen "Stress" zu bewältigen. Waren doch die Vorbereitungen und intensiven Gesangsproben für die drei goldenen Hochzeiten zu erledigen. Klaus gab sich alle Mühe uns wieder auf den richtigen Ton zu bekommen.

Doch am Mittwochabend, wenn unsere Probe ist, laufen auch die Fußballspiele der Champions League, so dass unsere Fußballer immer auf heißen Kohlen saßen. An einem Mittwoch wurde dann mal ganz schnell umdisponiert um alle zufrieden zu stellen: Dirigent Klaus musste ein hohes Tempo vorlegen, um pünktlich zum Beginn des sehnsüchtig erwarteten Fußballspiels Bayern gegen den BVB fertig zu sein. Der in der Kneipe neu installierte Fernseher wurde zum Eventmittelpunkt nach der Gesangsprobe. Voller Begeisterung waren unsere Fußballexperten bei der Sache, was gut zu hören war. Da wir bei jedem Tor einen Schnaps trinken wollten, hatten wir bei diesem Spiel einiges zu schlucken.

Nun warten die Männer vom Chor voller Sehnsucht auf den nächsten Auftritt. (Fotograf – Fußballexperte Michael)

Christoph Fischer





Kaum zu glauben, aber wahr: Die Feuerwehren aus Ober- und Niederscheidweiler hielten am Sonntag eine gemeinsame Übung ab. Der stellvertretende Wehrführer Sigi Kauer aus Niederscheidweiler hatte die Idee für eine gemeinsame Übung. Nach kurzer Absprache mit unserem Wehrführer Klaus Bowert wurde die Idee am Sonntag in die Tat umgesetzt. Es "brannte" die Schutzhütte auf dem Resäcker und in der Hütte wurden noch Personen vermutet. So kam es zuerst zum Aufbau einer Löschstrecke, mit der Wasserentnahme bei der Siedlung Daus.



Das besondere bei dieser Wasserentnahme ist, dass man einen Schieber öffnen muss, damit am Hydrant Wasser kommt. Dies gibt's nur einmal in Oberscheidweiler. Als die Wasserstrecke stand, kamen auch schon die Feuerwehrmänner aus Niederscheidweiler mit den Atemschutzgeräten um eine Personensuche in der Schutzhütte durchzuführen.



Nach einer Übungsbesprechung gönnten wir uns bei schönem Wetter noch ein Bierchen!



Christoph Fischer

...unsere Brücke als Teil des Zwei-Bäche-Pfades über die Sammet. Der Zahn der Zeit hatte an ihr genagt, und die Tragbalken waren schlicht und ergreifend morsch. Eine weitere Nutzung war nicht mehr zu verantworten.



Die erste Schätzung für den Bau einer neuen Brücke belief sich auf rund 4.000 Euro, also jeweils 2.000 Euro für Hasborn und Oberscheidweiler. Woher nun diese 2.000 Euro nehmen? Die entsprechenden Institutionen – Eifel-Tourismus-GmbH und Gesundland Vulkaneifel GmbH – sahen sich, warum auch immer, nicht in der Lage zumindest eine finanzielle Unterstützung zu gewähren. Die Verbandsgemeinde erläuterte bei einer Besprechung, dass ein Zuschuss nur gewährt werden kann, wenn die Brücke durch höhere Gewalt, z. B. Hochwasser, beschädigt worden sei.

Also blieb nur die „Aktion RWE Aktiv vor Ort“, die ich lieber für eine andere Aktion in Anspruch genommen hätte, z. B. Bäume pflanzen mit den Kindern unseres Dorfes. Da unsere Gemeinde bereits drei Jahre hintereinander die „Aktion RWE Aktiv vor Ort“ genutzt hat, musste für die Sammetbrücke der erforderliche Antrag über unsere Freiwillige Feuerwehr gestellt werden und wurde dann auch genehmigt.

Wenn auch das benötigte Material über RWE bezahlt wird, so muss die Brücke immerhin noch gebaut werden. In unserem Gemeinderat wurde nach einigen Diskussionen beschlossen: „Wir bauen die Sammetbrücke selbst!“

Dies geschah in fünf Etappen:

1. Marco Follmann plante und berechnete das neue Werk und hat dann das erforderliche Holz zugeschnitten.
2. Der Forstzweckverband Öfflingen entfernte die alte Brücke.
3. Zwei Fundamente wurden ausgeschachtet und betoniert.
4. Der FZV fällte zwei Bäume und legte sie, säuberlich geschält, auf die Fundamente.
5. Die Brücke wurde gezimmert.

Hier ist sie:



Das hört sich einfach an, aber: Enorme Eigenleistung wurde erbracht, um dieses hervorragende Ergebnis zu erzielen.

Den Männern, die dieses Werk vollbrachten, gebührt Anerkennung und großer Dank:

Torsten Becker, Christoph Fischer, Nils Fischer, Marco Follmann, Udo Hayer, Mark Rosenbaum, Lewis Schneider, Franz-Josef Steilen, Martin Willems

Elmar Götten

Die „Oberscheidweiler Wanderfreunde“ waren am diesjährigen Vatertag ganztags im Hunsrück unterwegs. Der Premiumwanderweg bei Bundenbach, in der Nähe von Rhaunen, war unser Ziel. Bei herrlichem Frühlingswetter durchwanderten wir das romantische Hahnenbachtal, ein „Wassererlebnispfad“, eingebettet in eine einzigartige Kulturlandschaft. Nach Besichtigung der Keltensiedlung Altburg sowie einer kurzen Rast am Hahnenbach, wanderten wir vorbei an der Ruine Hellkirch bis zur Schmidtburg. Von dort ging es weiter zur Reinhardtsmühle zum Mittagessen. Erholt und gestärkt führte uns der Weg über wunderschöne Pfade mit tollen Ausblicken weiter bis zur Bergmannsschänke. Am Ziel der angenehmen 10 km Rundwanderung war noch eine kleine Erfrischung angesagt. Gegen 17 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Allerdings erst, als die nächste „Donnerstagswanderung“ besprochen war.



Die Donnerstagswanderungen der „Oberscheidweiler Wanderfreunde“ finden seit April 2011 alle zwei Wochen (ungerade Woche) statt. Treffpunkt ist aktuell um 13 Uhr am Bushäuschen. Mit Privatautos geht es dann zum vereinbarten Wanderort.

Erhard Rosenbaum

Jetzt ist der Spielplatz aber komplett! Nach dem Bau der Schaukel mit Sandkasten wurden einige Jahre später die kleinen „Wackeltierchen“ für die Kleinen angeschafft. Im letzten Jahr konnten wir dann mit Hilfe der Firma Kees die Außentischtennisplatte für die Jugendlichen kaufen. Nun hatten die jungen Mütter unseres Dorfes noch eine sehr gute Idee, denn es fehlte noch was für die Aller kleinsten: Eine Babyschaukel soll noch auf den Spielplatz!



Gesagt, getan, mit den Spenden vom Siebenschrämtturnier von Peter Wötzel konnten wir den jungen Müttern diesen Wunsch direkt erfüllen. So besorgte der Bürgermeister eine Babyschaukel und der junge Vater Torsten durfte sie dann aufhängen.

In den nächsten Wochen müssen wir noch die „Balance-Schlange“ erneuern, da das Holz faul geworden ist. Aber auch der Hauptbalken der Wippe gibt langsam den Geist auf. So gibt es immer wieder Handlungsbedarf auf unserem schönen Spielplatz, welcher immer sehr rege von den Kindern genutzt wird.

Viel Spaß!!!

Christoph Fischer

Großes Appartement in Oberscheidweiler,
ca. 54 qm, 1 Zimmer, Bad/WC,
voll eingerichtete Küche mit Waschmaschine und Trockner,
eigener Eingang,
günstig zu vermieten, Kaltmiete 250,00 € + NK.

Kontakt bitte per E-Mail an willemsp@arcor.de

Termine Hauptuntersuchung

Die nächsten Prüftermine zur Hauptuntersuchung durch die Dekra finden statt am:



Freitag, den 07. Juli 2017
Mittwoch, den 02. August 2017
Montag, den 11. September 2017
jeweils ab 14:00 Uhr



Kfz-Meisterwerkstatt
Dieter Johannes
Brunnenstr. 7
54533 Oberscheidweiler
0152 21644653

Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler
Homepage: www.oberscheidweiler.de

Redaktion: Nina Bowert
Im Bowen 7, 54533 Oberscheidweiler
Telefon: 0160 6209885
Email: dorfzeitung@oberscheidweiler.de



nächster Erscheinungstermin: 13. Juli 2017
Annahmeschluss für Beiträge: 10. Juli 2017